

**Eure
Kandidaten**



23 Elsa Krasniqi
geb. 2008,
Öttmar-Mergenthaler-
Realschule



24 Liv Kühlbrey
geb. 2007,
Friedrich-Abel-Gymnasium
1: Der Stadt Vaihingen fehlen Treffpunkte für Jugendliche, wie z.B. ein Billardrestaurant oder Lasertag, zudem fehlen allgemeine Events, welche die Jugend ansprechen.



26 Evaldas Markou
geb. 2007,
Friedrich-Abel-Gymnasium



27 Jonas Menauer
geb. 2007,
Stromberg-Gymnasium
3: Als Kandidat für den Jugendgemeinderat möchte ich es jedem Jugendlichen ermöglichen, dass es genügend Angebote für eine vielfältige Freizeitgestaltung gibt.



28 Valon Meta
geb. 2008,
Öttmar-Mergenthaler-
Realschule



29 Mia Nebbe
geb. 2998,
Ferdinand-Steinbeis-
Realschule



30 Alexandra Odenbreit
geb. 2006,
Friedrich-Abel-Gymnasium



31 Anahita Osman
geb. 2007,
Schlossbergschule
1: Was in Vaihingen fehlt, ist ein öffentlicher Grillplatz. Um zu grillen, muss man entweder einen eigenen Garten besitzen oder nach Illingen fahren, was für einige problematisch ist. Außerdem gibt es keine Treffpunkte, die für ältere Jugendliche geeignet sind, beispielsweise zum Musikhören. Deswegen wäre es praktisch, einen „Chill-Spielplatz“ für Jugendliche anzulegen.



32 Ege Arda Öz
geb. 2009,
Wilhelm-Feil-Schule



33 Louis Peterssen-Borstel
geb. 2005,
Schlossbergschule
3: Ich wohne in Roßwag und komme ursprünglich aus dem Ruhrgebiet (NRW). Mich nervt hier in Vaihingen die Einstellung „Ich muss das doch nicht machen, das macht schon ein anderer für mich.“ Leute werfen ihren Müll auf die Grünflächen und erwarten, dass er von jemand anderem aufgeräumt wird. Aber auch die Stimmung/das Verhalten gegenüber anderen Mitmenschen – teilweise ist der Umgang mit anderen echt miserabel und das möchte ich ändern.



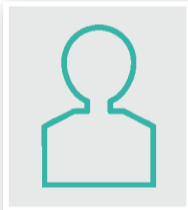
34 Alina Pfrommer
geb. 2007,
Stromberg-Gymnasium
1: Es fehlen aus meiner Sicht mehr Attraktionen oder Treffpunkte für Jugendliche wie beispielsweise Skateparks. Ich finde, dass man die Politik attraktiver und auch interessanter für junge Leute gestalten sollte, da sie für jeden von uns die Zukunft bestimmt.



35 Mika Pfrommer
geb. 2009,
Stromberg-Gymnasium
2: Mich nervt es, dass die Belange von Jugendlichen oftmals keine Prioritäten haben und / oder auch unter finanziellen Vorwänden nicht umgesetzt werden.



36 Luzia Rehm
geb. 2006,
Friedrich-Abel-Gymnasium
3: Für mich hat die Verlängerung des Fahrradweges die höchste Priorität, da man so einfacher und schneller von A nach B gelangt, ohne vom Auto oder von Busfahrzeiten abhängig zu sein.



37 Regina Rehm
geb. 2008,
Friedrich-Abel-Gymnasium
1: In Vaihingen fehlen mir mehr Treffplätze für Jugendliche.



38 Karen Rückle
geb. 2008, aus Horrheim,
Öttmar-Mergenthaler-
Realschule
3: Vaihingen sollte für Jugendliche in meiner Altersgruppe attraktiver gemacht werden. Außerdem sollten die Busverbindungen innerhalb Vaihingens und zu benachbarten Gemeinden verbessert und Wasserspender in Schulen angeschafft werden. Aber auch das Fördern von Umweltprojekten wäre mir ein großes Anliegen.



39 Karina Ruf
geb. 2007,
Öttmar-Mergenthaler-
Realschule



40 Kai Schlossarek
geb. 2007,
Friedrich-Abel-Gymnasium
3: Bei mir steht die Integration von Jugendlichen in die Politik ganz oben.



41 Felix Schwarz
geb. 2007,
Friedrich-Abel-Gymnasium
1: In Vaihingen fehlt mir vor allem mehr abwechslungsreiche Tätigkeiten für die Jugend. Der Bau eines Skateparks steht bei mir an oberster Stelle, da dieser viele Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten bietet.



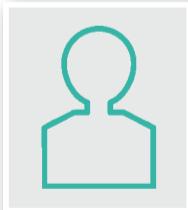
42 Carlotta Schweizer
geb. 2008,
Friedrich-Abel-Gymnasium



43 Elina Slunsky
geb. 2009,
Ferdinand-Steinbeis-
Realschule



44 Jan Staudenecker
geb. 2007,
Friedrich-Abel-Gymnasium
2: Mich stört die fehlende Umsetzung von Projekten der Stadt Vaihingen besonders für Jugendliche am meisten.



45 Mia Stein
geb. 2005,
DAA Berufliche Schule



46 Anjali Veigel
geb. 2009,
Stromberg-Gymnasium
1: Also ich finde, dass es nicht genug anziehende Orte für Jugendliche in Vaihingen gibt. Für Kinder gibt es eine Menge Spielplätze und für Erwachsene auch viel, aber außerhalb vom Jugendhaus gibt es keinen Ort, wo man sich als Teenager mit seinen Freunden treffen kann.



47 Lias Walker
geb. 2005,
aus Kleinglattbach,
IB Berufliche Schule Stuttgart
3: Die Grundlage unserer Arbeit sollte immer die Zusammenarbeit zwischen den Vaihinger Jugendlichen, der Verwaltung/dem Gemeinderat und dem JGR sein. Besonders am Herzen liegen mir hierbei u.a. neue Sportstätten wie z.B. ein Bolzplatz.



48 Emma Warga
geb. 2007,
Stromberg-Gymnasium
3: Für mich gibt es viele wichtige Themen, aber an oberster Stelle steht für mich, dass sich jeder in Vaihingen wohlfühlt und es für Groß und Klein coole Veranstaltungen geben sollte.



49 Leni Weber
geb. 2006,
Stromberg-Gymnasium



50 Valentin Wiesner
geb. 2007,
Friedrich-Abel-Gymnasium
1: Meiner Meinung nach fehlen in Vaihingen Freizeitmöglichkeiten, wie zum Beispiel ein Kino, ein Club oder mehr Sportmöglichkeiten im Freien, wie zum Beispiel der Calisthenics Park.



52 Nicolas Zarbock
geb. 2008,
Friedrich-Abel-Gymnasium